

seine grausame Regierung. Die Verehrung, welche dem Alter, den Eltern und der Obrigkeit gezollt wird, so wie daß das Schwören aus ihrer Umgangssprache und der Eid von ihren Gerichtshöfen verbannt ist, sind schöne Züge an diesem Volke. Aber unter der kriechendsten Höflichkeit verbergen die Chinesen ihre Falschheit. Genußsucht in jeder Weise beherrscht sie. Unbarmherzigkeit und Habsucht, namentlich Geldgeiz erfüllt ihre Herzen. An Erfindungen haben sie die europäischen Völker übertroffen. Denn sie kannten den Kompaß, die Buchdruckerkunst und das Schießpulver viel früher als wir.

In ihren Arbeiten in Eisenbein, Lackmalereien, Porzellan, Seidenstoffen und Goldstickereien übertreffen sie jetzt noch die Europäer. Höchst schwierig ist ihre Sprache. Sie hat nicht weniger als 4000 Schriftzeichen. Daraus ergibt sich, daß die Erlernung dieser Sprache sehr viel Mühe bereitet.

Ahlfeld.

13. Sibirien.

Der Name Sibirien hat bei uns einen sehr schlechten Klang. Nach Sibirien will niemand. Dorthin schickt der Kaiser von Rußland die Leute, welche er hart strafen will, in die Verbannung. Es grenzt an das Nördliche Eismeer und zieht sich vom Ural-Gebirge bis in den äußersten Osten Asiens. Es ist eine ungeheure Ebene, welche von Riesenströmen durchflossen wird. Nach Norden hin bietet das Land einen traurigen Anblick. Da erfreuen nicht schöne Wälder und Fruchtbäume das Auge. Da breiten sich Sümpfe und Moore aus. Der Sommer ist kurz. Schnee bedeckt das Erdreich den größten Teil des Jahres. Es ist ein unwirtliches Land und in ihm ein freudloses Dasein. Wilde Jägervölker hausen hier und stellen den Pelztieren, den Zobeln, Füchsen, Eichhörnchen nach, deren wertvolle Pelze in Europa gern gekauft werden. Der südliche Teil Sibiriens ist nicht so abschreckend. Da giebt es Getreidefelder, Dörfer und Wälder. Zwischen Sibirien und Rußland läuft das Uralgebirge hin. Das ist reich an edlen Metallen. In den Bergwerken arbeiten russische Verbannte, die hier bei harter Arbeit ein trostloses Leben führen.

Goltzsch.

14. Australien.

Wenn sich des Nachts der Himmel unbewölkt über uns ausbreitet, so leuchten unzählige Sterne herab. Sie sind in gewisse Gruppen oder Bilder geteilt. Seitwärts aber leuchtet, wie der Hirt unter seiner Herde, der Mond mit seinem blassen Lichte. Fast so sieht auf der Landkarte der fünfte Erdteil, Australien, aus. Er besteht aus Hunderten von kleineren und größeren Inseln, welche auch in solchen Gruppen zusammenliegen. Seitwärts nach dem Indischen Meere zu liegt eine große Insel. Sie ist fast so groß wie Europa. Diese Insel wird daher auch das Australische Festland genannt. Alle